



Medienmitteilung 15. Februar 2018

## Eine Kindheit im Schatten des Todes

Zeitzeugengespräche mit der Holocaust-Überlebenden Henriette Kretz

**„Meine Geschichte ist keine besondere. Es ist die Geschichte von eineinhalb Millionen Kindern, die keine Stimme mehr haben.“** Das sagt die Holocaust-Überlebende Henriette Kretz. Ihre Geschichte und die Erlebnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus wird sie kommende Woche Schülern in Jena und Weimar sowie bei einer öffentlichen Abendveranstaltung erzählen. Das Maximilian-Kolbe-Werk organisiert diese Zeitzeugenprojekte an Schulen mit Überlebenden der Konzentrationslager seit vielen Jahren.

Henriette Kretz (83) musste als Kind mit ansehen, wie ihre Eltern erschossen wurden. Die Jüdin konnte sich in einem Nonnenkloster verstecken. Sie blieb dort, bis sie wie durch ein Wunder von einem Onkel gefunden wurde - dem einzigen Überlebenden der großen Familie. Später studierte sie Kunstgeschichte, wurde Lehrerin und Mutter von zwei Söhnen, sie malt, lebt in Antwerpen und engagiert sich im polnischen Verein „Kinder des Holocaust“. Mit ihrem Bericht will die Zeitzeugin die mahnende Erinnerung wachhalten und die Jugend zur Gestaltung einer friedlichen Zukunft motivieren.

Daher möchten wir Sie heute zu einem Schulgespräch oder/und dem öffentlichen Gesprächsabend einladen:

Mittwoch, 21. Februar	Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena von 9.50 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag, 22. Februar	Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena von 9.50 Uhr bis 12 Uhr
<b>Donnerstag 22. Februar</b>	<b>18.30 Uhr: Haus auf der Mauer, großer Saal, Johannisplatz 26, Jena (Freier Eintritt)</b>

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 45 Jahren die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Heute gibt es dort noch etwa 20.000 Überlebende. Das Werk organisiert Hilfsprojekte vor Ort sowie Erholungs- und Begegnungsaufenthalte und Zeitzeugengespräche in Deutschland.

Weitere Informationen:

Christoph Kulesa,

Telefon: 0761 / 200-554

Email: [christoph-kulesa@maximilian-kolbe-werk.de](mailto:christoph-kulesa@maximilian-kolbe-werk.de)